

Jahresbrief der Stiftung

Für unsere Stifterinnen und Stifter, Freunde und Förderer



EFL
Stiftung

Oktober 2023

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Ev. Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein ist seit 1986 zu einem festen **Ankerpunkt** für Menschen geworden, die in persönlichen Krisen stecken, Antworten suchen und Perspektiven entwickeln möchten.

Das Beratungsangebot ist **offen für alle** Ratsuchenden – unabhängig von weltanschaulicher Orientierung, Herkunft, Glaubensrichtung, Familienstand und Alter. Persönliche Beratung findet **kostenfrei** und **kurzfristig** an den Standorten Siegen, Olpe und Bad Berleburg statt. Der Finanzbedarf ist nicht vollständig über den Trägeranteil abgedeckt. **Eine sechsstellige Summe** muss jährlich über **Spenden und Stiftungserträge** erzielt werden.

Die Stiftung baut Kapital auf, um die Arbeit der EFL **langfristig** zu unterstützen. Zustiftungen zum bereits vorhandenen Kapital sind jederzeit willkommen.

Neben den Erträgen des Stiftungskapitals werden für die Erfüllung des Stiftungszwecks auch **Spendengelder** eingesetzt.

Liebe Stifterinnen und Stifter, Spenderinnen und Spender,

kein Jahr ist vergangen seit dem letzten Stifterbrief, und doch hat sich viel getan in der EFL-Stiftung. Das sehen Sie vor allem daran, dass Sie heute ein völlig neuer Vorstand begrüßt. Gerd Doege, Dr. Gisela Labenz und Annette Mehlmann sind nach langjähriger, verdienstvoller Arbeit im Frühjahr aus ihren Ämtern ausgeschieden. Neue Vorsitzende der Stiftung ist Adele v. Büнау (53), Redakteurin und Biografin. Sie hat die segensreiche Arbeit der Beratungsstelle bereits als Ratsuchende kennengelernt und arbeitete jetzt zwei Jahre im Beirat mit – unter anderem bei der Redaktion und Gestaltung dieses Briefes.

Dr. Michael Mehlmann (70), Ingenieur und systemischer Supervisor, ist stellv. Vorsitzender des Stiftungsvorstands. Er ist der EFL bereits über den Förderverein verbunden und unterstützt so die Idee einer gelingenden Hilfe zur Selbsthilfe. Karl Fleschenberg (72), Dipl.-Ökonom, komplettiert den Vorstand. Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig, u.a. im Verwaltungsrat der Diakonie in Südwestfalen. Mit seinem Engagement im Stiftungsvorstand möchte er die großartige und wertvolle Arbeit der Mitarbeiter/innen der EFL nachhaltig für unsere Region unterstützen. Zu dritt ist es uns gemeinsames Anliegen, die Stiftung weiterzuentwickeln, damit sie die Arbeit der Beratungsstelle immer besser fördern kann, denn kontinuierlich wächst auch die Zahl der Ratsuchenden.

Der Stiftungsvorstand: Karl Fleschenberg, Vors.
Adele v. Büнау, stellv. Vors. Dr. Michael Mehlmann (von links).



Die EFL nimmt Senioren stärker in den Blick

Flucht und Vertreibung mitten in Europa – der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat bei vielen älteren Menschen seit seinem Beginn vor über einem Jahr schlimme Erinnerungen an die selbst erlebte deutsche Vergangenheit geweckt. „Der Krieg schwingt in Beratungsgesprächen oft mit“, sagt Simone Weiß, Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein. Zwar sei er in der Regel nicht das zentrale Gesprächsanliegen, aber: „Es hat sich eine Schwere über viele Menschen gelegt.“ Weiß vermutet, dass ausgerechnet die älteren Menschen, die Krieg und Vertreibung noch selbst erlebt haben und deshalb unter den Bildern aus der Ukraine besonders leiden, oftmals gar nicht den Weg in eine Beratungsstelle finden. Denn: „Wir beobachten, dass es gerade bei der älteren Generation Hemmungen gibt, über psychologische Themen

Dialoge suchen - Wege finden - Zukunft stiften

EFL-Stiftung – IBAN: DE31 4605 0001 0001 4979 99, BIC: WELADED1SIE

EFL-Beratungsstelle: Burgstraße 23, 57072 Siegen, Tel. 0271 - 250 280

www.ev-efl-siegen.de, info@efl-siegen.de

www.buergerstiftung-siegen.de/stiftungen/efl-stiftungen





EFL
Stiftung

zu sprechen.“ Die EFL will daher Berührungängste abbauen und das eigene Beratungsangebot für Senioren bekannter machen.

Ein neuer Flyer in Großschrift ist bereits gedruckt und praktische Hindernisse, die ältere Menschen an einem Besuch in der Beratungsstelle in der Siegener Oberstadt hindern könnten, sind längst abgebaut: „Wir haben in Siegen und in Bad Berleburg einen barrierefreien Beratungsraum und barrierefreie WCs, Klienten können mit dem Auto bis direkt vor die Haustür gebracht werden“, sagt Weiß. Pläne, wie die Flyer die Zielgruppe erreichen sollen, gibt es auch schon, wie Dr. Wolfgang Böhringer, Beiratsmitglied der EFL-Stiftung, erläutert: Sie sollen über Seniorenfrühstücke, Senioreneinrichtungen und Hausärzte verteilt werden. Die Arbeitsgruppe habe bereits Kontakt zu Helfersystemen aufgenommen, erläutert Böhringer, der selbst als Allgemeinmediziner in Kreuztal tätig ist: „Die Helfenden sehen durchaus einen Bedarf für Beratungsangebote.“



Ältere Leute verstehen es, sich zusammenzureißen. Dabei kümmern sie sich zu wenig um ihre Psyche. Die EFL lädt ein: Ob Paarprobleme, unverarbeitete Erlebnisse oder Trauerbegleitung - Wir sind für Sie in jedem Alter da.

Eine größere Herausforderung als die praktische Verteilung der Flyer könnte dabei sein, der Zielgruppe die Berührungängste vor einer Beratungsstelle zu nehmen, vermutet Petra Georg-Achenbach, Künstlerin und langjährige Unterstützerin der EFL: „Gerade in der Kriegsgeneration wird oft gesagt: Das ist nicht so wichtig, da kann ich nicht gleich ein Problem draus machen“, sagt sie. Nicht verarbeitete Erlebnisse, die beispielsweise durch die Bilder aus der Ukraine aufgewühlt werden, könnten diese Menschen dann aber in echte Krisen stürzen. „Deutlich zu machen, dass es in solchen Fällen hilfreiche Ansprechpartner gibt: Das ist unser Anliegen.“

Dr. Hermann Kämpfer, Allgemeinmediziner und im Beirat mit dem Seniorenprojekt beschäftigt, ergänzt: „Viele ältere Menschen kümmern sich zu wenig um ihre eigene Psyche.“ Zudem herrsche vielfach Unwissen darüber, wie psychische Beschwerden behandelt werden können. Der neue Flyer listet daher konkret die Angebote der EFL auf, um deutlich zu machen, dass es für viele Probleme niedrigschwellige Hilfe gibt. Darunter sind Themen wie Biografie-Arbeit, Trauerbegleitung und die Bewältigung von Einsamkeit, aber auch Konflikte zwischen den Generationen oder mit dem Partner. „Wir wollen gerade die Paarberatung bekannter machen“, sagt EFL-Leiterin Weiß, „denn auch, wenn man 30, 40 Jahre verheiratet ist, kann es Konflikte geben.“ Lebenspraktische Fragen, etwa in Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit, die in Seniorenberatungsstellen verortet sind, klammert die EFL dabei bewusst aus und konzentriert sich auf psychologische Themen. „Wir wollen auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, die wir haben“, sagt Weiß – und hofft, dass dadurch in Zukunft auch mehr Menschen jenseits der 70 und 80 Jahre den barrierefreien Weg in die Burgstraße 23 finden.

Jasmin Maxwell-Klein, Öffentlichkeitsreferentin Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein



Dialoge suchen - Wege finden - Zukunft stiften

EFL-Stiftung – IBAN: DE31 4605 0001 0001 4979 99, BIC: WELADED1SIE

EFL-Beratungsstelle: Burgstraße 23, 57072 Siegen, Tel. 0271 - 250 280

www.ev-efl-siegen.de, info@efl-siegen.de

www.buergerstiftung-siegen.de/stiftungen/efl-stiftungen